Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 41

Rubrik: Holz-Preise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ster Torf netto à Fr. 2. 50 gerechnet, macht die Summe von 32,400 Fr. Es braucht also nicht gerade eine neue Gifenbahn, um hier das Land theurer zu machen, da das so oft verächtlich angesehene Geschäft der Torfausbeute sich beffer rentirt als ein großer Bauernhof.

Werth eines Obitbaumes. Welchen Werth Obitbaume haben können und haben, hat z. B. vor einigen Sahren ein Fall in Niederlahnstein gezeigt, wo von der Gisenbahnver-waltung für einen Kirschbaum 2400 Mark Entschädigung gezahlt werden mußte, weil der Befiter burch Beugen und Bucheinträge nachweisen konnte, daß ihm der Baum eine durchschnittliche Ernte brachte, beren Geldwerth einem Binsertrag aus 3600 Mark gleichkam. Soviel hatte ber Eigen= thumer auch anfänglich für ben Baum verlangt und es erforderte lange Verhandlungen, bis er sich endlich mit der ge= nannten Summe von 2400 Mt. begnügte.

Das Gutichbahuchen rentirt gut; nach ber orbentlichen Berzinsung des gegenwärtig noch Fr. 23,000 betragenden Obligationenkapitals mit 5 Prozent und nach Zuweisung bes bem Herrn Bufinger entfallenden Antheils am Reingewinn kann den Obligationären eine Dividende von 22 Prozent somit eine Totalverzinsung von 27 Prozent ausgerichtet werden.

Möbelmesse. Stuttgart, 27. Dezember. Die Zufuhr zur letten Möbelmeffe mar bebeutender als im Vorjahr. Der Berkehr war ziemlich schleppend, wozu auch die nicht günftige Witterung beitrug. Polfterwaaren waren zum Berkauf aufgestellt: 177 Stud; polirte Artifel mitunter in prächtiger Ausführung: 1920 Stück; lackirte Waren: 1750 Stück; fer= ner alle nur benkbaren Artikel. Der Gesammiwerth ber zu Markt gebrachten Gegenstände beziffert sich auf mehr als 55,000 Mark.

Das Christfind in der Fabrik. Man klagt so oft, daß die gemüthlichen Beziehungen, welche im "alten Handwert" Meister und Gesellen verbanden, in der modernen Fabrik völlig zerftört worden seien. An vielen Orten mag dies der Fall fein. Um so mehr verdient es Anerkennung, wenn in einem Geschäft ber Beweis geliefert wird, bag ber Larm ber Maschine nicht alle Regungen driftlichen Sinnes übertäubt, und daß es auch hier Gemeinschaft in Freud und Leid gibt. So hat die "Gesellschaft für chemische Industrie in Basel" allen ihren Arbeitern eine fröhliche Weihnacht bereitet, indem jeder berselben ein Geschent von 30, 40, 50 bis 100 Fr. erhielt, je nach Dienstalter und Stellung, ein Beweis, daß der Dunft= treis moderner Industrie nicht so dicht ist, daß ihn christliche Festfreube nicht burchdringen und verklären fonnte.

Chrenmeldung. Als einen Lichtstrahl in unserer bebrudenden Beit regiftriren wir Folgendes: Berr 3. Bujer-Berchtolb hat ben Arbeitern der Firma Heinrich Zangger in Ufter hochherzige Weihnachtsgaben zukommen laffen, indem er an bie einzelnett Arbeiter Beträge bis auf Fr. 100, je nach ber Anzahl ber Dienstjahre, vertheilen ließ.

Biehhandel im Berner Oberland. Bon ben Biehmärkten im Oberland wurden vom August bis Mitte Dezember biefes Jahres in Thun in 1006 Wagen 9297 Stud Bieh berlaben. Hiezu tommen noch 1980 Stud, welche gwifchen ben Markttagen spedirt wurden, so daß die Gesammtzahl bes spedirten Biehes vom Bahnhof Thun aus 11,277 Stud beträgt.

Bolghandel. Un der Rugholgsteigerung bom 22. Dez. in Beiningen wurde ein Gichenftamm erfteigert für 435 Fr. Gin nettes Summchen für einen Solzklot!

Holz=Preise,

Augsburg, 5. Jan. Bei ben in letter Woche im Regierungs= bezirte von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Solzverfäufen stellten sich bie Durchschnittspreise für: Gichenstammholz 1. Klaffe 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mt. — Pf., 3. Kl. 37 Mt. — Pf., 4. Kl. 263 Mt. -- Pf., 5. Klasse -: Buchenftammholz 1. Rt. 24 mt. 40 Bf., 2. Al.

19 Mt. 10 Bf., 3. Rt. 15 Mt. — Bf.; 4. Rt. — Mt. — Pf., Fichtenstammholz 1. Al. 16 Mt. 40 Pf., 2. Al. 14 Mt. - Pf., 3. Klasse 13 Mt. 50 Pf.; 4. Klasse 13 Mt. -Bfennig.

Gegenwärtige Holzpreise in Budapest.

```
Unfortirte Fichte:
                            6- 9"
          12.
               15,
                     18
                                     fl. —. 52 p. Kubitfuß
          12,
               15,
                     18'
                            8-12"
                                        --. 59
                            6- 9"
         12,
               15,
                     18'
                                        -.50
                            9-12"
         12,
                     184
                                        —. 58
               15,
                               - 9"
         12,
               15,
                     18'
                                        -.47
                                                      "
                           10-12"
         12,
               15,
                     18'
                Unfortirte Tanne:
                            4- 8"
         12
               15
                                     fl. - 39 p. Rubitfuß
2/4
2/4
3/4
3/4
4/4
4/4
                           10-12"
          12,
               15,
                                      " —. 50
                            6- 9"
         12,
               15,
                     18'
         12,
               15,
                            9 - 12"
                     18
                                                      "
                                        —. 42
         12.
               15.
                     18'
                            6- 9"
                           10-12"
                     18'
         12,
               15,
                                        --. 46
                                     " — 60
" — 59
" — 63
                    10-12"
                               12'
Föhrenpfosten
                     8-12"
                               15,
                     8-12"
                               15' I
                     8-12"
                               15' II " — 58
                     8--12"
                               12' II " —. 54
                                     .,, -. 58
                     □ 12'
Föhrenstaffel
                     □ 15'
                     6—12"
                               12'
                                     " —. 60
" —. 63
" —. 95
Buchenpfosten
                     6-12"
                               12' I
Gichenpfosten
                                      " 1.20
                                        —. 95
Cichenpfosten
                                      fl —. 75 p. Rubitfuß
Ruftenpfosten
```

Fragen.

1. 45

(Cont. Holzztg.)

Wer ift Lieferant von circa 200 . Meter Schindelfaçade ? 2. Wie groß ift die nöthige Bassermenge, um eine 20 pferd. Turbine zu treiben, bei einem Gefall von 140 Metern? Wie groß mußte die Lichtweite der Röhrenleitung hiezu fein?

3. Wer ift Abnehmer einfacher, polirter, inwendig tannener Setretaire, als Spezialität geeignet für größere Dobelhandlungen?

4. Wer liefert zwei Zuschneidbretter, saubere von Lindenholz ? Länge 1,15 Meter, Breite 0,83 Meter, Dicke 8 Centimeter, sofort und zu welchem Breis? Offerten unter 590 an die Expedition ber Sandwerter=Beitung.

5. Ber liefert fleine Schmelztiegel zum Schmelzen von Mef-

fing und Rupfer, eventuell auch Gifen?

Alles ab Bahnhof Budapeft.

Nugpfosten .

6. Wer liefert gut trodene Tannen- und alle Arten Sartholzbretter, eventuell nach Daß zugeschnitten, in Größe für ein mittel= großes Sausmöbel?

Antivorten.

Auf Frage **292.** Einige Fraismaschinen hat noch zu verstausen: J. Steiner, Wiediton (Bürich). Auf Frage **276.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Dl. Meier, mech. Wertstätte, Herisau. Auf Frage **284.** A. Genner z. Eisenhalle, Richtersweil, liesert biese Bohrer in bester Qualität und billigst; auch Bohrmaschister nen für Bimmerleute,

Muf Frage 290. Orbinar Gugeifen fann man nicht hart

löthen, dagegen Beichguß wohl. Auf Frage 291. Steinzen Auf Frage 291. Steinzeugröhren von 15 Millimeter Bandsftirte halten einen Druck von 30 Meter Vertikalhöhe nicht aus, jedenfalls wird der kleinste Fehler im Material dieselben sprengen. revensuus wire der tieinste Fester im waterial oteseiden sprengen. Der Druck beim Auslauf ist 3 Atmosphären, wenn das Wasser in der Leitung stille steht; je schneller es säuft, desto kleiner ist der Druck, weil die Keibung des Wassers an den langen Röhrenwänden dessen Kraftdruck verzehrt. Eine solche Leitung darf man auf 10 Meter Höhe — 1 Atmosphäre spannen; dann soll aber kein jäher Wasserschiftlus am Auslauf statissinden, sonst wird die Leitung weiter Papieren Wit Thampager in wen überhaum keine Leitungen fpringen. Mit Thonwaare foll man überhaupt teine Leitungen für Kraftbetrieb erstellen, sondern in Gugeisen und nicht unter 10 Centimeter Durchmeffer.